

JeFa Streichvlies

Faserverstärkter Streichfüller

- Diffusionsfähig
- Wetterbeständig
- Spannungsarm
- Füllend
- Strukturgebend
- Griffige Oberfläche
- Lösemittelfrei
- Umweltfreundlich
- Geruchsarm
- Alkaliresistent
- Wasserverdünnbar

Verwendungszweck:

Füllende und strukturgebende Beschichtung für nachfolgende Anstriche mit JeFa Dispersions- oder Siliconharzfarben. Zum Verschlämmen von Netz- und Haarrissen in der Putzoberfläche (bis 0,2 mm nach BFS-Merkblatt Nr. 19). Geeignete Untergründe sind alle festen Putze der Mörtelgruppen P II- P IV (nach DIN V 18550), Beton, Faserzementplatten, Gipskartonplatten, festhaftende Altbeschichtungen und ähnliche Oberflächen.

Technische Daten:

Einstufung nach DIN EN 1062:

Wasserdampfdurchlässigkeit
Wasserdurchlässigkeit (W-Wert)
Rissüberbrückung

Klasse V 2 mittel, entspricht sd-Wert: $> 0,14 \text{ m} < 1,4 \text{ m}$.
Klasse W 3 niedrig, entspricht $< 0,1 \text{ kg/m}^2 \times h^{0,5}$
Klasse A 1, entspricht $< 200 \text{ }\mu\text{m}$

Dichte

ca. $1,6 \text{ g/cm}^3$

Farbton

Weiß

Abtönungen:

In Circa-Farbtönen über MIX tönbar. Je nach Pigmentierung können die technischen Eigenschaften durch die Tönung des Materials verändert werden.

Gebindegröße:

20 kg Gebinde.

Lagerung:

Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.

Verbrauch:

ca. $500\text{-}800 \text{ g/m}^2$
Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.

Gefahrenkennzeichnung:

Entfällt

Besondere Hinweise:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Materialspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code Farben und Lacke:	M-DF 01
Deklaration der Inhaltsstoffe:	Vinylacetat, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsstoffe. (Weitere Informationen: siehe EG DIN Sicherheitsdatenblatt).
VOC Gehalt:	Klasse g Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, max. VOC-Wert <10 g/l
Entsorgung:	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.
<u>Verarbeitungsrichtlinien:</u>	
Verarbeitung	Material gleichmäßig, nass in nass auftragen und nach Wunsch strukturieren. Bei Bedarf kann mit 5 % Wasser verdünnt werden.
Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Rolle und Bürste verarbeitbar. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. <u>Bürstenauftrag:</u> Mit einer Streichbürste satt und in gewünschter Struktur aufbringen. Möglich ist auch ein rationeller Auftrag mit einer Farbrolle. Dazu kann das Material bis max. 5% mit Wasser verdünnt werden. Unmittelbar nach dem Rollauftrag das Material noch im nassen Zustand mit einer Streichbürste in der gewünschten Struktur nacharbeiten. Auf Glattputzen hat sich die Bürstenstruktur bewährt. <u>Rollauftrag:</u> Einen gleichmäßig satten Auftrag mit einer mittelflorigen Farbwalze ausführen. Unmittelbar nach Auftrag in eine Richtung abrollen. Wichtig bei der Rollverarbeitung ist die Gleichmäßigkeit des Materialauftrages und des Nachrollens. Auf Strukturputzen hat sich der Rollauftrag bewährt.
Verarbeitungstemperatur-Untergrenze:	Nicht unter +5°C Untergrund und Umgebungstemperatur.
Trockenzeit:	Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden oberflächentrocken und nach 12 Stunden überstreichbar. Bei niedrigen Temperaturen wird die Trockenzeit deutlich verlängert. Während der Trockenzeit muss die Beschichtung vor Feuchtigkeit geschützt werden.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Bitte beachten:	Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Nicht geeignet für nachfolgende Beschichtungen auf Silikatbasis, nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Strukturbild und den Materialverbrauch.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:

Die Untergründe müssen fest, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe, müssen vollständig trocken sein. Vorhandene

Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Kreidende Schichten sind zu entfernen. Saugfähige Flächen sind mit JeFa Hydrosol Tiefgrund zu egalisieren. Glatte, dichte bzw. glänzende Untergründe anschleifen bzw. durch geeignete Maßnahmen mattieren. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Bitte beachten

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 2015-08-24